

Dr. Andreas Bernig, Mitglied des Landtages

Telefon 0331 / 966 15 69

Telefax 0331 / 966 15 07

Funk: 0172 / 38 46 911

E-Mail:

andreas.bernig@lt-dielinkefraktion.brandenburg.de

Telefon: 03327 / 570192

Telefax: 03327 / 570193

**Bürgerbüro: Dr. Andreas Bernig, Mitglied des Landtages
Am Gutshof 1-6, 14542 Werder (Havel)**

Werder (H.), den 21. 07. 09

Pressemitteilung

Lärmschutzmaßnahmen an der BAB 10 Bereich Autobahnbrücke Töplitz

Auf meine Anfrage an den Landtag vom 24. Juni 2009 zu Lärmschutzmaßnahmen an der BAB 10 Bereich Autobahnbrücke Töplitz wurde nicht exakt geantwortet (s. Anlage 1).

Auf die Frage: „Liegt bereits ein planfertiges Projekt zum sechsstreifigen Ausbau der BAB 10 im westlichen Teil des Berliner Rings vor?“ wurde mit „Ein zeitlicher Rahmen für den sechsstreifigen Ausbau der an die Brücke anschließenden Streckenabschnitte besteht derzeit nicht“ geantwortet. Da damit die klar formulierte Frage nach dem Vorliegen eines planfertigen Projektes nicht beantwortet wurde, wurde dieser Teil der Anfrage erneut gestellt.

Eine weitere Anfrage, die ich jetzt an die Landesregierung stellen werde, bezieht sich auf eine genauere Analyse der subjektiv zu beobachtenden Zunahme des Verkehrs, vor allem im LKW-Bereich.

Es geht hier im Detail um die gesetzlich vorgeschriebene Errechnung der Lärmimmission und, welche Daten dafür als Grundlage genommen wurden, vor allem welcher Anteil an LKW-Verkehr für die Berechnung herangezogen wurde! Wie hoch ist heute der Anteil des LKW-Verkehrs bei den 55.000 Fahrzeugen pro Tag? Bei der ersten Berechnung lagen 80.000 Fahrzeugbewegungen zu Grunde lt. Schreiben des Straßenverkehrsbetriebes.

In diesem Kontext wandte sich die Bürgerinitiative „Lärmbelästigung Autobahnbrücke Töplitz“ und der Ortsvorstand Töplitz in einem Brief an den Bürgermeister Große, um die Stadtverwaltung Werder stärker in diesem Prozess miteinzubinden. Das Bestreben geht dahin, die bereits geplante Schallschutzwand, für die auch die bautechnischen Voraussetzungen auf dem Brückenbauwerk vorhanden sind, als vorgezogene Maßnahme hinsichtlich des perspektivisch geplanten sechsspurigen Ausbaus zu realisieren. Ein weiterer Punkt bezieht sich auf die Prüfung weiterer freiwilliger Lärmschutzmaßnahmen im Sinne des von der Stadt Werder erarbeiteten Lärmaktionsplanes.

Dr. Andreas Bernig MdL